



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Taxi- und Mietwagenverband Deutschland e.V. · Wilhelmstraße 77 · 10117 Berlin

An den Vorstand
der Bundespressekonferenz

namentlich:
Vorsitzenden Mathis Feldhoff
Stellv. Vorsitzende Corinna Buschow

und die Vorstandsmitglieder
Katharina Hamberger
Angela Wefers
Ute Welty
Jana Wolf
Joachim Gerhardt
Tim Szent-Iványi

per Mail

Berlin, den 09.04.2025

Offener Brief:
Beenden Sie das Sponsoring des Bundespresseballs durch Uber!

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Feldhoff,
Sehr geehrte Frau Stellv. Vorsitzende Buschow,
sehr geehrte Vorstände Frau Hamberger, Frau Wefers, Frau Welty, Frau Wolf, Herr
Gerhardt und Herr Szent-Iványi,

mit großem Entsetzen und Unverständnis hat der Taxi- und Mietwagenverband
Deutschland e.V. (TMV) zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Bundespresseball immer
noch an Uber als Sponsor festhält!

Sie lassen sich damit vor den Karren eines Unternehmens spannen, dessen fragwürdiges Geschäftsgebaren deutschlandweit immer wieder für Negativschlagzeilen sorgt und Anlass zur tiefen, wohlbegründeten Sorge bei all' denjenigen gibt, denen in unserem Land die Werte des Ehrbaren Kaufmanns ein Herzensanliegen sind.

Ist an Ihnen vollkommen vorbeigegangen, dass die Bundeshauptstadt Teil eines Riesenskandals mit 1700 illegalen Mietwagen ist, die Staatsanwaltschaft ermittelt, das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) endlich seine Kontrollen deutlich verschärft, der Zoll und weitere Ermittlungsbehörden in Sachen Schwarzarbeit, Sozialdumping und Steuerhinterziehung aktiv sind und die Ermittlungen hierzu in vollem Gange sind?

An Uber als Sponsor festzuhalten, ist stilllos, unverantwortlich und zugleich ein Schlag ins Gesicht des ehrlichen Mittelstandes der Taxi- und Mietwagenbranche. Dies schadet dem Image des Bundespresseballs in erheblichem Maße.

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes der Bundespressekonferenz,

wir sind als anständiges, mittelständischen Taxi- und Mietwagengewerbe zutiefst verärgert und über alle Maßen enttäuscht darüber, dass sich gerade die Vertretung des prinzipientreuen Journalismus in unserem Land nicht eindeutig für uns als die Makler der Prinzipien des Ehrbaren Kaufmanns stark macht. Denn es geht hier um viel mehr – nämlich darum, ob wir zulassen, dass Raubtierkapitalisten den Markenkern unserer Sozialen Marktwirtschaft mit einem unlauteren Wettbewerb aushebeln.

Deswegen appellieren wir an Sie: Trennen Sie sich für den Bundespresseball 2026 von Uber als Sponsor!

Wir sind uns sicher, dass Sie auf diese finanzielle Unterstützung nicht angewiesen sind und die von Uber kommende Finanzspitze mit anderen potenten Sponsoren ausgleichen können. Und was das Mobilitätsangebot für Ihre Gäste betrifft, können Sie keinen besseren Partner als das Taxi- und Mietwagengewerbe finden.

Gerne stehen wir auch persönlich zu Gesprächen zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
verbleibe ich
Ihr



Patrick Meinhardt MdB a.D.
TMV-Hauptgeschäftsführer